

Bibliothek der Gesamt-Litteratur.

zur Versendung gelangte soeben die März-Serie, Nummer 1463—1474. Ein Blick auf nachstehende Titel zeigt, daß die neue Reihe bei mannigfaltigem Inhalt nur Wertvolles bringt.

1463—1465. Oskar Linke, Neue milesische Märchen.

Der feingeistige Kenner der schönen Litteratur und fesselnde Erzähler Oskar Linke giebt hier seinen rühmlich bekannten „Milesischen Märchen“ eine neue anziehende Folge. Den Erzählungen aus der klassischen Welt Alt-Griechenlands fehlt nicht der Reiz, der sich mit dem im Titel ausgedrückten Begriff verbindet, doch aber sind sie wohl geeignet, einen Band der Bibliothek der Gesamt-Litteratur zu bilden.

1466—1470. Flavius Josephus, Kleinere Schriften. [Selbstbiographie — Gegen Apion — Über die Makkabäer.] Übersetzt und mit Anmerkungen versehen von Dr. Heinrich Clementz.

Dieser Band schließt unsere neue Josephus-Ausgabe ab. Sie nehmen daraus vielleicht Gelegenheit zu neuer Verwendung für die ganze Folge: Jüdische Altertümer — Jüdischer Krieg — Kleinere Schriften. Inbesondere dürften die bevorstehenden jüdischen Ostertage hierfür Erfolg bieten. Aber auch für das neue Studienjahr der Hochschulen bitten wir die anerkannt tüchtige Clementz'sche Arbeit nicht fehlen zu lassen. Von den in diesem Bande veröffentlichten Schriften giebt es überhaupt keine neuere Ausgabe.

1471. Plato, Das Gastmahl — Gespräch über die Liebe. — Neu übersetzt und mit Vorwort und Anmerkungen versehen von Oskar Linke.

Platos unsterbliches „Gastmahl“ in neuer Darstellung von Oskar Linke — diese Anführung wird überzeugen, daß hier der Hauch des Hellenischen nicht verwischt, aber trotzdem eine formschöne deutsche Uebersetzung gewährleistet ist.

1472. Alexander Baumann, Singspiele aus den österreichischen Bergen im Volksdialekt. [Das Versprechen hinterm Herd — Der Freiherr als Wildschütz — 's erscht's Busslerl] Nach der Erstausgabe von 1850 für die Bühne eingerichtet und mit den Extempores versehen von Demetrius Schruß.

Die trefflichen, auf allen Bühnen auch Norddeutschlands viel aufgeführten Baumann'schen Dialekt-Singspiele werden in einer neuen, von der kundigen Hand des Bühnenpraktikers Demetrius Schruß besorgten Ausgabe in Bühnen- wie Littantentkreisen gleich willkommen sein.

1473. 1474. Wilma Lindhé, Durch die Brandung und andere Erzählungen. Autorisierte Übersetzung aus dem Schwedischen. Mit einer Vorbemerkung der Verfasserin und ihrem Bilde.

Die ungekünstelte Form, die den Erzählungen Wilma Lindhés eigen ist, achtundsechzigster Jahrgang.

giebt den Darbietungen dieser geistreichen und doch so einfachen Frau einen eigenen Reiz; schon mit der schlichten Vorbemerkung erwirbt sie sich ungefüht unsere ganze Sympathie. Der großen Zahl der deutschen Freunde ihres Erzählertalentes wird dieser neue Band sicher Freude bereiten.

In elegantem Original-Geschenkband erschienen:

Linke, Neue milesische Märchen. 2 B. ord., 1 M. 35 S. bar.

Josephus, Kleinere Schriften. 2 M. 50 S. ord., 1 M. 70 S. bar.

Wir bitten zu verlangen.

Hochachtungsvoll

Halle a. S., März 1901.

Otto Hendel Verlag.

✽ für Ostern u. Weißen Sonntag ✽

wollen Sie nicht auf Lager fehlen lassen:

Feierglocken zu hl. Freudentagen

von

Cordula Peregrina (C. Wöhler).

Eleg. geb. 3 M. ord., 2 M. 25 S. netto, 2 M. bar. 7/6 Expl. 12 M. 80 S.

Sende gern Exemplare à cond. direkt per Post mit 1/2 Porto. Abrechnung zum Barabatt am 1. Mai.

Desgleichen:

Heilige u. selige Kinder, kleine Legendensammlung von Pfarrer Hofmann. Die 11. Auflage von P. Arsenius Dögl, O. F. M. Eleg. geb. 35 S. ord., 27 S. netto, 25 S. bar u. 13/12.

Soeben erschienen:

Der Morgengottesdienst der hl. Kirche in der Charwoche in seinen Gebeten u. Ceremonien erläutert von Karl Schnabel, Präfeldt am bisch. Knabenseminar. Zweite Auflage. Broschiert 60 S. ord., 45 S. no.; geb. in 1/1 Lw. Rotzsch. 80 S. ord., 60 S. no. u. 13/12.

Wollen Sie, da die Zeit zu kurz, direkt per Post verlangen. Diefere direkt mit 1/2 Porto.

Hochachtungsvoll

Würzburg, 27. März 1901.

Andr. Göbel's Verlag.

= Zur Lager-Ergänzung. =

Der Reichs- und Staatsdienst

nebst verwandten Fächern

von **H. Bünnecke.**

Praktischer Ratgeber für die Berufswahl in denselben. Enthält das Wissenswerteste aus den Vorschriften über Annahme, Ausbildung, Prüfung und Anstellung für sämtliche Dienst- und Berufszweige, auf Grund amtlichen Materials systematisch zusammengestellt und erläuternd bearbeitet.

Abt. A. Civilverwaltung. 3 M. 30 S. — Abt. B. Militär- und Marineverwaltung. 2 M. 70 S. oder: Heft 1: Allgem. Staatsverwaltung — Justizverwaltung — Bau- und Maschinensach — Bergsach — Forstsach — Geistliche und Unterrichtsverwaltung. 1 M. 50 S. — Heft 2: Medizinal-, Separations- und Vermessungswesen — Steuerverwaltung — Verkehrswesen — Polizeiverwaltung. 1 M. 80 S. — Heft 3: Militär- und Marineverwaltung. 1 M. 20 S. — Heft 4: Anstellung der Militärpersonen im Civildienst — Wink und Ratschläge — Normalgehälter der Beamten — Alphabet. Register üb. das ganze Werk. 1 M. 20 S. — Heft 5: Ergänzungen der Abschnitte I—V. VII. VIII. X. 2 M. — Heft 6: Reichs- und Staatsdienstgesetzgebung nebst Ausführungsvorschriften betr. Civilbeamte. 1 M. 80 S. — Heft 7: Diefelbe betr. Militärbeamte. 1 M. 50 S.

Heft 1—4 zusammengebunden 7 M. „ 5—7 „ 6 M. 30 S.

Jedes Heft ist auch einzeln zu haben.

Ausführliche Inhalts-Verzeichnisse gratis und franko.

Verlag von **Wilhelm Violet** in Dresden. Auslieferung nur durch Herrn **H. Gaessel** in Leipzig.

Register zum **Deutschen Bühnenspielplan** 1899/1900. 2 M.

Eine Zusammenstellung aller vom Sept. 1899 bis August 1900 an deutschen Bühnen aufgeführten Werke mit Angabe ihrer Gesamtauführungszahl, sowie der Zahl der Aufführungen an den einzelnen Theatern.

Wichtig für jeden Theaterfreund!

Leipzig. **Breitkopf & Härtel.**

Beschlagnahmt gewesen und jetzt wieder freigegeben

ist die neun Bogen starke, im Selbstverlage des Verfassers erschienene Broschüre:

„Weimar und sein Theater.“

Zeitgemässe Betrachtungen eines Kunstfreundes.

In der ersten Woche wurden 400 Exemplare abgesetzt.

Da der Rest der Auflage nicht mehr gross ist, kann ich nur noch bar abgeben. Jedoch bitte ich die verehrlichen Herren Sortimenter, sich mindestens mit einem Exemplar noch zu versehen, das ja leicht in jeder Stadt abgesetzt werden kann.

Hochachtungsvoll

Weimar, im März 1901.

F. W. Schroeter.

Zu beziehen durch **Herm. Grosse, Weimar**, gegenüber dem Schillerhause.